

Dämm- und Entkoppelungsplatte

# UZIN MULTIMOLL SOFTSONIC 3 MM

Trittschalldämmende Unterlage mit geringer Aufbauhöhe für geklebte Parkettverlegung

**HAUPTANWENDUNGSBEREICH:**

- ▶ Entkoppelung
- ▶ Trittschalldämmung
- ▶ Herstellung eines Belegreifen Untergrundes

**GEEIGNET AUF / FÜR:**

- ▶ Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen oder Beton
- ▶ Altuntergründe mit fest anhaftenden Spachtel- und Klebstoffschichten
- ▶ neuen, fest verschraubten Spanplatten P4 – P7 oder OSB 2 – OSB 4-Platten
- ▶ bestehenden Keramik- / Naturwerksteinbelägen, Terrazzo u. ä.
- ▶ Gussasphaltestrichen
- ▶ Fertigteilestrichen, Gips-Faserplatten
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ normale Beanspruchung im Wohn-, Gewerbebereich



**PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:**

UZIN Multimoll Softsonic ist eine Dämm- und Entkoppelungsplatte mit elastischer Mittelschicht und beidseitigen Armierungsvlies. Die Unterlage baut evtl. auftretende Scher- und Zugspannungen zwischen Untergrund und Parkett ab. Die Tritt- und Raumschalldämmenden Eigenschaften erhöhen zudem den Wohnkomfort. Für den Innenbereich.

- ▶ 3- in 1-Funktion: Entkoppelung, Trittschall- und Raumschalldämmung
- ▶ leicht zu verarbeiten
- ▶ rissüberbrückend / Haarrisse
- ▶ erhöht den Geh- und Wohnkomfort

**TECHNISCHE DATEN:**

Gebindeart	Karton
Liefergrößen	Karton mit 16 Platten = 6 m <sup>2</sup>
Lagerfähigkeit	mind. 36 Monate
Farbe	weißmeliert
Plattenformat	0,5 m x 0,75 m = 0,375 m <sup>2</sup>
Flächengewicht	ca. 3,0 kg/m <sup>2</sup>
Dicke	ca. 3 mm
Wärmedurchgangskoeffizient	17,036 W/m <sup>2</sup> K **
Wärmedurchlasswiderstand	0,0587 m <sup>2</sup> K/W **
Mindestverarbeitungstemperatur	15 °C am Boden
Trittschallverbesserungsmaß	ca. 14 dB *
Baustoffklasse	B2 ***

\*Nach EN ISO 10 140-3:2010, geprüft mit 2-Schichtparkett 11 mm, verklebt mit UZIN MK 250. Siehe „Wichtige Hinweise.“

\*\*Nach DIN 52 616

\*\*\*Nach DIN 4102



## ERWEITERTER ANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ Erhöhung des Geh- und Wohnkomfort
- ▶ Verlegeunterlage unter schwimmend zu verlegenden Parkettarten oder Laminat

## UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss fest, eben, trocken, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Zement- und Calciumsulfatestriche müssen geschliffen und abgesaugt werden. Haftungsmindernde oder labile Schichten entfernen, z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Risse in schwimmenden Estrichen kraftschlüssig schließen. Festliegende Haarrisse können überbaut werden, soweit auch unter Belastung keine Höhenversätze entstehen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes geeignete Grundierung aus dem UZIN Produktsortiment verwenden.

Es sind die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte zu beachten.

## VERARBEITUNG:

1. Platten vor der Verlegung mind. 24 Stunden in den zu verlegenden Räumlichkeiten akklimatisieren lassen.
2. Klebstoff mit geeigneter Zahnpachtel (siehe „Klebstoff / Verbrauchsdaten“) gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Nur soviel Klebstoff auf den Untergrund auftragen wie innerhalb der Einlegezeit mit guter Benetzung der Plattenrückseite belegt werden kann.
3. Platten im Halbverband quer zur Verlegerichtung, der nachfolgenden Parkettverlegung, verlegen und keine Kreuzfugen entstehen lassen. Platten mit Trapezmesser zuschneiden. Zu allen aufgehenden Bauteilen 3 mm Abstand einhalten.
4. Platten sofort in das frische Klebstoffbett einlegen und mit einer schweren Gliederwalze anwalzen oder einem Reibholz vollflächig gut andrücken.
5. Verlegte Plattenflächen sind je nach Klebstoffart nach 12 – 24 Stunden belegreif.

### Kleben von Parkett auf UZIN Multimoll Softsonic:

Parkett mit gleichem Klebstoff wie bei der Verlegung von UZIN Multimoll Softsonic mit der Zahnung B 11 verlegen.

### Loses Verlegen von UZIN Multimoll Softsonic:

Für die schwimmende Parkett oder Laminatverlegung UZIN Multimoll Softsonic mit der bedruckten Seite nach oben, auslegen und zuschneiden. Zu allen Anschlüssen mindestens 3 mm Abstand halten.

## KLEBSTOFF / VERBRAUCHSDATEN:

Belagsart	Klebstoff	Zahnung	Reifezeit	Verbrauch
Parkett mit Nut- u. Feder	UZIN MK 250	B3 / B11	-	1000 - 1200 g/m <sup>2</sup>
	UZIN MK 200		-	
	UZIN MK 92 S		-	
	UZIN MK 95		-	

Verbrauch: Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte bei temperierten Klebstoffgebinden.

## WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebinde bei liegender, mäßig kühler und trockener Lagerung mindestens 36 Monate lagerfähig. Frostbeständig bis – 25 °C.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Bodentemperatur über 15 °C, rel. Luftfeuchtigkeit unter 75%. Niedrige Temperaturen und niedrige Luftfeuchte verlängern, hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchte verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit der verwendeten Klebstoffe.
- ▶ Das jeweils angegebene Trittschallverbesserungsmaß ist ein unter Normbedingungen ermittelter Richtwert. Aufgrund der, für jedes Gebäude, individuellen Akustik und der jeweils eingesetzten Materialien sowie ggf. Aufbauten können die Werte abweichen. Zur Ermittlung des tatsächlich erreichten Trittschallverbesserungsmaßes muss die Messung und deren Bewertung unter Realbedingungen erfolgen.
- ▶ Auf Fußbodenheizungen sollten Bodenbeläge in Anlehnung an DIN 66 095 einen WDW von 0,15 m<sup>2</sup>K/W nicht übersteigen. Der WDW der Doppelschicht Unterlage / Belag ergibt sich als Summe von deren Einzel-WDW-Werten. Wird der Wert von 0,15 m<sup>2</sup>K/W überschritten, kann die Wirkung der Fußbodenheizung reduziert werden.
- ▶ Die Auswahl des Klebstoffs für das Parkett selbst richtet sich nach der Parkett- bzw. Holzart. Das Produktdatenblatt des verwendeten Parkettklebstoffs ist zu beachten.
- ▶ Die Unterkonstruktion von Holzböden muss trocken sein. Für eine ausreichende Be- oder Hinterlüftung ist zu sorgen, z. B. durch Entfernen des vorhandenen Randdämmstreifens oder den Einbau spezieller Sockelleisten mit Lüftungsöffnungen.
- ▶ Gussasphaltestriche müssen gut abgesandet sein und eine durchgehende und ausreichend breite Randfuge aufweisen. Bei alten Gussasphaltestrichen anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Auf gute Durchtrocknung der mitverwendeten Produkte, wie z. B. Grundierungen, Spachtelmassen, etc., achten.

- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Parkett-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen berücksichtigen (z. B. EN, DIN, VOB, ÖNORM, SIA, u. a.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
  - DIN 18 356 „Parkett- und Holzplasterarbeiten“, ÖNORM B 5236
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Kleben von Parkett“
  - Merkblatt des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes (ZDB) „Elastische Bodenbeläge, textile Bodenbeläge und Parkett auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag und Parkettarbeiten“
  - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

## **GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:**

- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm
- ▶ DE-UZ 156 / Umweltfreundlich, weil emissionsarm

## **ZUSAMMENSETZUNG:**

Mineralfüllstoffe und Polyurethanbinder mit beidseitiger Vlieskaschierung

## **ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:**

Das Produkt selbst macht keine besonderen Arbeitsschutzmaßnahmen erforderlich. Die Hinweise zum Arbeits- und Umweltschutz in den Produktinformationen der mitverwendeten Verlegewerkstoffe sind zu beachten.

## **ENTSORGUNG:**

Verschnittreste sowie Verbund aus Belag und Unterlage sind Baustellenabfall.